

1. **«Goldener Verkehrsknoten» für Brig?** S 1-2
Walliser Bote 05.12.16/S 6
2. **«Goldener Verkehrsknoten»** S 3
Walliser Bote 02.12.16/S 23
3. **Der beste Bahnhof** S 4
Tages Anzeiger 17.12.16/S 46
4. **Endlich mal Klassenbester** S 5-7
tagesanzeiger.ch 16.12.16/15:18
5. **Delémont primée** S 8
L'Express Suisse 02.12.16/S 11
6. **Nœud de correspondance en or** S 9
Le Quotidien Jurassien 02.12.16/S 4



Verkehr | Schweizer Verkehrspreis 2016 an Delémont

«Goldener Verkehrsknoten» für Brig?

OBERWALLIS | Delémont, die jurassische Hauptstadt, erhielt in Bern den Siegerpreis 2016 «FLUX – Goldener Verkehrsknoten» zugesprochen. Eine begehrte Auszeichnung, die 2007 der Verkehrsknotenpunkt Visp erhalten hatte. Die Frage: Wann wird der Preis dem Briger Bahnhofplatz zugesprochen?, blieb vorerst unbeantwortet.

Movimento nennt sich die Veranstaltung von PostAuto Schweiz, die einmal im Jahr diesen bedeutendsten Mobilitätspreis der Schweiz verleiht. An der Preisübergabe mit interessanten Referaten zum Thema Vernetzung nahm auch eine starke Delegation von PostAuto Oberwallis mit Verkehrsexperten und Vertretern der kantonalen Dienststellen teil.

FLUX-Preis – 10. Auflage

Der FLUX-Preis wurde am Donnerstag zum 10. Male verliehen. Die repräsentative Trägerschaft für diese Auszeichnung bilden PostAuto Schweiz, der Verkehrsclub der Schweiz (VCS) und der Verband öffentlicher Verkehr (VöV). Delémont setzte sich in einem harten Ausscheidungskampf mit 40 Mitbewerbern und in der finalen Ausmarchung der letzten vier gegen Dornach Arlesheim, Interlaken West und Wettingen durch. Der Mobilitätspreis belohnt jährlich eine Gemeinde, die den Pendlern und Reisenden das Leben einfacher macht. Die Themenschwerpunkte werden jedes Jahr neu definiert.

Delémont mehr als verdient

Heuer hatte die Jury 40 mittelgrosse Verkehrsknoten mit täglich 5000 bis 10000 Ein- und Aussteigern unter die Lupe genommen. Im Zentrum standen die Bedürfnisse der Reisenden. Können sie sich

gut orientieren und daher einfach umsteigen? Eignet sich der Knoten auch für Velofahrer und Fussgängerinnen? Ist er barrierefrei und somit behindertengerecht? «Der Bahnhofplatz Delémont verbindet auf ausgezeichnete Weise

die verschiedenen Verkehrsarten Bahn, Bus, Velo und Privatverkehr», begründeten die Experten. «Mit der harmonischen Architektur, den Dienstleistungen, Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants ist in Delémont ein Ort entstanden, der zum Verweilen einlädt», kommentierte die Jury. Der neue Bahnhof, dank dem neuen Busbahnhof mit der Einweihung im September 2016, sei ein verkehrstechnisches Prunkstück, bedankte sich Delémonts Gemeindepräsident.

Positive Erfahrungen

An der Preisübergabe, die von Gastgeber Daniel Landolf, CEO PostAuto Schweiz, im Pathé Westside Bern humoristisch eröffnet und von PostAuto-Mediensprecherin Valérie Gerl moderiert wurde, gaben die Preisträger von Frauenfeld (2009), Renens (2011) und Interlaken Ost (2013) ihre nachhaltigen Erfahrungen preis. Weitere Höhepunkte der Veranstaltung waren die Kurzreferate zum Thema Vernetzung von Rot-Kreuz-Präsidentin Annemarie Huber-Hotz, «Super-Polizist»

Olivier Gueniat, Gedächtnistrainer Gregor Staub, Europa-Park-Promotor Dieter Borer und Netzwerk-Expertin Geneviève Morand. Die pointierten Äusserungen unter Einbezug der Geladenen stiessen auf ein positives Echo.

Die Einstiegsfrage, wann der Bahnhof Brig diese Auszeichnung erhalte, vermochte weder die Jury noch die Walliser Delegation zu beantworten. Schmunzelnd nahm man eine Insider-Information zur Kennt-

nis: «Alle werden wir es wohl nicht mehr erleben!» | wb



Verkehrsexperten unter sich. Stefan Burgener, Sektionschef öffentlicher Verkehr Wallis, Fredy Summermatter, Projekt-Manager SBB, Daniel Landolf, CEO PostAuto Schweiz, Anton Karlen, CEO PostAuto Oberwallis, Chantal Meichtry, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pius Rieder von Oberwallis Verkehr und Tourismus, Alain Gretz, PostAuto-Leiter Unterwallis, Willy Garbely, PostAuto Oberwallis, und Sandra Bellwald, Eventmanagerin PostAuto Schweiz.

FOTO WB

title Walliser Bote
circulation 21.989
issue 02/12/2016
page 23



«Goldener Verkehrsknoten»

DELSBERG | Der «Goldene Verkehrsknoten» geht dieses Jahr in den Kanton Jura: Die Hauptstadt Delsberg gewinnt den sogenannten FLUX als innovativster und kundenfreundlichster mittelgrosser Verkehrsknoten der Schweiz. Vergeben wird die Auszeichnung von PostAuto Schweiz, dem Verkehrsverband VCS und dem Verband öffentlicher Verkehr. Unter die Lupe genommen wurden dieses Jahr 40 mittelgrosse Verkehrsknoten mit täglich 5000 bis 10 000 Ein- und Aussteigern, wie es in einer Mitteilung vom Donnerstag heisst. | **sda**



Unterdessen in Delsberg JU

Der beste Bahnhof

Die Jura-Hauptstadt ist ausgezeichnet worden - als schweizweit bester **Verkehrsknotenpunkt**. Endlich ist man mal Klassenbester.

Yann Cherix

Da ist die Weltstadt Genf, das quirlige Lausanne, die Unistadt Freiburg und das selbstbewusste Neuenburg. Bei der Nennung von welschen Zentren wird es hingegen gern vergessen: Delsberg. Das 12000 Einwohner zählende Städtchen mitten in den jurassischen Bergen galt schon immer als blass und brav. Heute würde man sagen: nicht sexy. Da wirkt der Stadtlogan «Une ville qui vit ...» - eine Stadt, die lebt - beinahe schon hilflos.

Und nun ist Delsberg endlich mal Siegerin. Klassenbeste. Denn jüngst wurde bekannt, dass sie mit dem «Flux - Goldener Verkehrsknotenpunkt» ausgezeichnet worden ist. In einer Mitteilung war dramatisch von einem Finale die Rede, in dem sich die Jurassier gegen Dornach-Arlesheim, Interlaken-West und Wettingen durchgesetzt haben. Für die Jury aus elf ÖV-Experten war das Gebiet rund um den Delsberger Bahnhof ein würdiger Sieger. Der Verkehrsknotenpunkt wird in höchsten Tönen gelobt. Delsberg verbinde auf ausgezeichnete Weise die verschiedenen Verkehrsarten Bahn, Bus, Velo und Privatverkehr. Mit der harmonischen Architektur, den Dienstleistungen, Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants sei ein Ort entstanden, der zum Verweilen einlade. Dies auch dank dem neuen Busbahnhof, der am 24. September 2016 eingeweiht wurde.

«Wirklich wir?!»

Das Lob von offizieller Seite tut der Vergessenen im strukturschwachen Kanton gut. Aber die Aufmerksamkeit ist noch gewöhnungsbedürftig. Dazu passt ein Foto der Preisverleihung in Bern. Da sieht man Stadtpräsident Damien Chappuis, wie er mit dem Preis in der Hand - einem goldig-bronzenen Kuddelmuddel auf einem Sockel - verschämt lächelnd in die Kamera blickt und zu fragen scheint: «Vraiment? Wirklich wir?!»

Ja, der Preis, das Lob sind ernst gemeint. Die Stadt, die im März jeweils als Kulturhöhepunkt die «Semaine sans télévision» feiert, hats ihren sexy Städtenachbarn gezeigt. Diese geben sich wenig beeindruckt. Der Goldene Verkehrsknotenpunkt war den welschen Medien kaum eine Notiz wert. Von einem Gratulationsschreiben aus Lausanne oder gar dem eingebildeten Genf ist nichts bekannt. Das dürfte das Delsberger Zwischenhoch kaum beeinflussen. Man freut sich aufrichtig über den Preis. Denn nirgends lässt sich besser aus-, um- oder einsteigen. Das ist doch auch was wert.





Endlich mal Klassenbester

Unterdessen in Delsberg JU: Die Hauptstadt des Jura ist ausgezeichnet worden – als bester Verkehrsknotenpunkt der Schweiz.

Da ist die Weltstadt Genf, das quirlige Lausanne, die Unistadt Freiburg und das selbstbewusste Neuenburg. Bei der Nennung von welschen Zentren wird es hingegen vergessen: Delsberg. Das 12'000 Einwohner zählende Städtchen mitten in den jurassischen Bergen galt schon immer als blass und brav. Heute würde man sagen: nicht sexy. Da wirkt der Stadtlogan «Un ville qui vit ...» – eine Stadt, die lebt – beinahe schon hilflos.

Und nun ist Delsberg endlich mal Siegerin. Klassenbeste. Denn jüngst wurde bekannt, dass sie mit dem «Flux – Goldener Verkehrsknotenpunkt» ausgezeichnet worden ist. In einer Mitteilung war dramatisch von einem Finale die Rede, in dem sich die Jurassier gegen Dornach-Arlesheim, Interlaken-West und Wettingen durchgesetzt haben. Für die Jury aus elf ÖV-Experten war das Gebiet rund um den Delsberger Bahnhof ein würdiger Sieger.

Der Verkehrsknotenpunkt wird in höchsten Tönen gelobt. Delsberg verbinde auf ausgezeichnete Weise die verschiedenen Verkehrsarten Bahn, Bus, Velo und Privatverkehr. Mit der harmonischen Architektur, den Dienstleistungen, Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants sei ein Ort entstanden, der zum Verweilen einlade. Dies auch dank dem neuen Busbahnhof, der am 24. September 2016 eingeweiht wurde.

«Wirklich wir?!»

Das Lob von offizieller Seite tut der Vergessenen im strukturschwachen Nordwesten gut. Aber die Aufmerksamkeit ist noch gewöhnungsbedürftig. Dazu passt ein Foto der Preisverleihung in Bern. Da sieht man Stadtpräsident Damien Chappuis, wie er mit dem Preis in der Hand – ein goldig-bronzenes Kuddelmuddel auf einem Sockel – verschämt lächelnd in die Kamera blickt und zu fragen scheint: «Vraiment? Wirklich wir?!»

Ja, der Preis, das Lob sind ernst gemeint. Die Stadt, die im März jeweils als Kulturhöhepunkt die «Semaine sans télévision» feiert, hats ihren sexy Städtenachbarn gezeigt. Diese geben sich wenig beeindruckt. Der Goldene Verkehrsknotenpunkt war den welschen Medien kaum eine Notiz wert. Von einem Gratulationsschreiben aus Lausanne oder gar dem eingebildeten Genf ist nichts bekannt. Das dürfte das Delsberger Zwischenhoch kaum beeinflussen. Man freut sich aufrichtig über den Preis. Denn nirgends lässt sich besser aus-, um- oder einsteigen. Das ist doch auch was wert.

Die Rubrik «Unterdessen in» erscheint jeden Samstag in der gedruckten Ausgabe des «Tages-Anzeigers» und jeweils montags im «Bund». In den nächsten acht Wochen möchten wir herausfinden, ob sich auch unsere Online-Leser für skurrile Geschichten aus der ganzen Schweiz interessieren. Sie können uns dabei helfen – indem Sie untenstehende Umfrage beantworten. Besten Dank!



Gold für sein Delsberg: Stadtpräsident Damien Chappuis (Mitte) an der Preisverleihung in Bern. Foto PostAuto

Delémont ist der «Goldene Verkehrsknoten» 2016





CFF

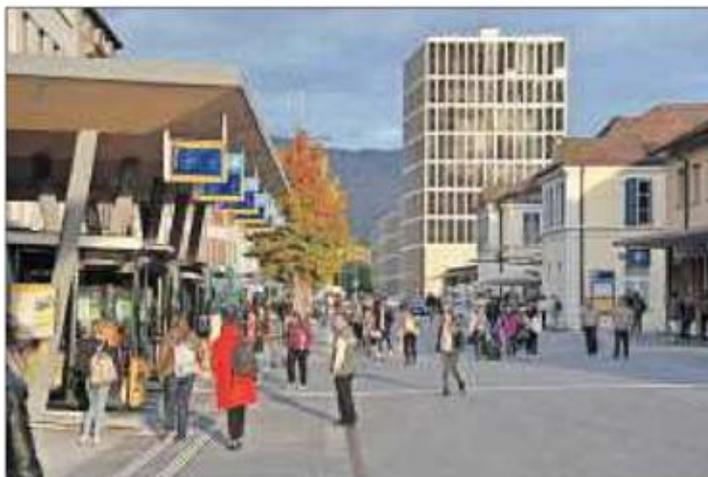
Delémont primée

Delémont s'est vue décerner hier à Berne le prix Flux, qui récompense les communes qui facilitent la vie des pendulaires et des voyageurs. Le chef-lieu jurassien s'est imposé en finale face à Dornach-Arlesheim (SO/BL), Interlaken Ouest (BE) et Wettingen (AG). Le maire de Delémont, Damien Chappuis, a reçu la statuette en bronze ainsi que 5000 francs pour la commune. Le jury, composé de onze experts suisses en transports publics, a passé au crible 40 nœuds de correspondance de taille moyenne comptant entre 5000 et 10 000 usagers par jour. Les besoins des voyageurs étaient au centre de leur attention. Placé sous le patronage de CarPostal, de l'Association Transports et Environnement et de l'Union des transports publics, le prix Flux a été décerné pour la dixième fois. Les lauréats précédents étaient: Viège (VS), Baden (AG), Frauenfeld (TG), Horgen (ZH), Renens (VD) et Wil (SG), l'aéroport de Zurich, Interlaken Est (BE), Scuol (GR) et Wallisellen (ZH). ● [ATS](#)



■ DELÉMONT

Nœud de correspondance en or



Delémont peut s'enorgueillir d'être devenu le nœud de correspondance de taille moyenne le plus innovant et le plus convivial de Suisse.

Quel est le point commun entre l'aéroport de Zurich, Renens, Viège, Baden et Delémont? Toutes ces villes ont reçu le «prestigieux» prix FLUX qui récompense les communes facilitant la vie des pendulaires et des voyageurs.

Des modes de transport idéalement combinés

Placé sous le patronage de CarPostal, de l'Association Transports et Environnement et de l'Union des transports publics, ce prix d'une valeur de 5000 fr., complété par une statuette en bronze, a été officiellement remis, hier à Berne, au maire de Delémont Damien Chappuis, par le président du jury Ueli Stückelber-

ger. Selon ce dernier, la gare de Delémont combine de manière idéale les différents modes de transport que sont le train, le bus, le vélo et les transports privés.

Le jury a étudié 40 nœuds de correspondance de taille moyenne, voyant passer entre 5000 et 10 000 usagers chaque jour. Les candidats nommés cette année étaient Delémont, Dornach-Arlesheim (SO/BL), Interlaken Ouest (BE) et Wettingen (AG).

Le jury s'est notamment assuré que les besoins des voyageurs étaient bien pris en compte et que les correspondances étaient indiquées de manière optimale.

LQJ/TB

Inhaltsverzeichnis

Thema: VÖV/SEV

01.12.2016	sda - Schweizerische Depeschenagentur: "Goldener Verkehrsknoten" für jurassische Hauptstadt Delsberg.....	2
01.12.2016	ATE Magazine: Delémont est le "noeud de correspondance d'or".....	3
02.12.2016	baublatt (Schweiz): Goldener Verkehrsknoten für Bahnhof Delsberg.....	4
01.12.2016	ats - Agence Télégraphique Suisse SA: La gare de Delémont facilite au mieux la vie des pendulaires.....	5
01.12.2016	arcinfo.ch: La gare de Delémont facilite la vie des pendulaires.....	6

Thema: Seilbahnen / Remontées Mécaniques

08.12.2016	archebdo.ch: Delémont élu « Noeud de correspondance d'or ».....	7
------------	---	----------

Autor: Sda - Schweizerische
 Depeschenagentur
 sda - Schweizerische Depeschenagentur
 Schweiz (deutsch)
 Nachrichtenagentur

Wert	n. a.	CHF
	0	

"Goldener Verkehrsknoten" für jurassische Hauptstadt Delsberg

Der Goldene Verkehrsknoten geht dieses Jahr in den Kanton Jura: Die Hauptstadt Delsberg gewinnt den sogenannten FLUX als innovativster und kundenfreundlichster mittelgrosser Verkehrsknoten der Schweiz.

Vergeben wird die Auszeichnung von PostAuto Schweiz, dem Verkehrsverband VCS und dem Verband öffentlicher Verkehr. Unter die Lupe genommen wurden dieses Jahr 40 mittelgrosse Verkehrsknoten mit täglich 5000 bis 10'000 Ein- und Aussteigern, wie es in einer Mitteilung vom Donnerstag heisst.

In der Endausscheidung setzte sich Delsberg vor Dornach-Arlesheim (SO/BL), Interlaken West (BE) und Wettingen AG durch. Für die Jury verbindet der Bahnhof der jurassischen Hauptstadt auf "auf ausgezeichnete Weise" Bahn, Bus, Velo und Privatverkehr.

Laut Jury hat sich der Bahnhof Delsberg zu einem Ort entwickelt, der zum Verweilen einlädt. Zu verdanken sei dies neben der harmonischen Architektur, den Dienstleistungen sowie diversen Läden und Restaurants auch dem neuen Busbahnhof, der erst vor zwei Monaten eröffnet wurde. Der Preis, der aus einer Statuette und 5000 Franken besteht, wurde am Donnerstag in Bern übergeben.



ATE Magazine
3360 Herzogenbuchsee
Schweiz (französisch)
Fachpresse
www.ate.ch

01. Dezember 2016

management tools
MEDIA MONITORING & ANALYSIS

Visits 11'290
Wert 100 CHF

Delémont est le "noeud de correspondance d'or"

Artikel im Web

Delémont est le «noeud de correspondance d'or»

Delémont est le noeud de correspondance de taille moyenne le plus innovant et le plus convivial de Suisse. La capitale jurassienne a reçu aujourd'hui le prix «FLUX - Le noeud de correspondance d'or» à Berne. Delémont s'est imposée en finale face à Dornach-Arlesheim, Interlaken Ouest et Wettingen.

Le prix «FLUX - Le Noeud de correspondance d'or» est l'un des prix de mobilité les plus prestigieux de Suisse. Le FLUX récompense les communes qui facilitent la vie des pendulaires et des voyageurs. Le jury, composé de onze expertes et experts suisses en transports publics, choisit chaque année un thème central différent. Cette année, il a passé au crible 40 noeuds de correspondance de taille moyenne comptant entre 5000 et 10 000 usagers par jour. Les besoins des voyageurs étaient au centre de l'attention. Peuvent-ils bien s'orienter et ainsi prendre facilement les correspondances? Le noeud est-il également pensé pour les cyclistes et les piétons? Est-il accessible et donc adapté aux personnes handicapées? Les candidats nominés en finale pour le prix 2016 étaient Delémont (JU), Dornach-Arlesheim (SO/BL), Interlaken Ouest (BE) et Wettingen (AG). Finalement, c'est la commune de Delémont qui a le plus séduit le jury.

La délégation du maire, Damien Chappuis, s'est vue remettre aujourd'hui la statuette en bronze au Westside à Berne. La commune lauréate reçoit en outre 5000 francs. La remise du prix a eu lieu dans le cadre du forum de la mobilité «Movimento» de CarPostal. Le jury, présidé par le directeur de l'UTP Ueli Stückelberger, en est convaincu: la gare de Delémont combine de manière idéale les différents modes de transport que sont le train, le bus, le vélo et les transports privés. Avec son architecture harmonieuse, ses prestations, ses commerces et ses restaurants, c'est un lieu où il fait bon flâner. Cela tient aussi à la nouvelle gare routière qui a été inaugurée le 24 septembre.

Placé sous le patronage de CarPostal, de l'Association Transports et Environnement (ATE) et de l'Union des transports publics (UTP), le prix FLUX a été décerné pour la dixième fois. Les lauréats précédents étaient: Viège (2007), Baden (2008), Frauenfeld (2009), Horgen (2010), Renens et Wil (2011), l'aéroport de Zurich (2012), Interlaken Est (2013), Scuol (2014) et Wallisellen (2015). Plus d'informations

Service de presse CarPostal Suisse SA, 058 338 57 00, infomedia@carpostal.ch

Téléchargements



baublatt (Schweiz)
8803 Rüschlikon
Schweiz (deutsch)
Fachpresse
www.baublatt.ch

02. Dezember 2016

management tools
MEDIA MONITORING & ANALYSIS

Visits	37'230	
Wert	100	CHF

Goldener Verkehrsknoten für Bahnhof Delsberg

Artikel im Web

Goldener Verkehrsknoten für Bahnhof Delsberg

Vergeben wird die Auszeichnung von Postauto Schweiz, dem Verkehrsverband VCS und dem Verband öffentlicher Verkehr. Unter die Lupe genommen wurden dieses Jahr 40 mittelgrosse Verkehrsknoten mit täglich 5000 bis 10'000 Ein- und Aussteigern, wie es in einer Mitteilung heisst. Im Zentrum standen dieses Mal die Bedürfnisse der Reisenden: wie gut sie sich orientieren und wie einfach sie umsteigen können, ob sich der Knoten auch für Velofahrer und Fussgänger eignet und ob er barrierefrei und somit behindertengerecht ist.

In der Endausscheidung setzte sich Delsberg vor Dornach-Arlesheim (SO/BL), Interlaken West (BE) und Wettingen AG durch. Für die Jury verbindet der Bahnhof der jurassischen Hauptstadt auf "auf ausgezeichnete Weise" Bahn, Bus, Velo und Privatverkehr. Der Bahnhof Delsberg habe sich zu einem Ort entwickelt, der zum Verweilen einlade. Zu verdanken sei dies neben der harmonischen Architektur, den Dienstleistungen sowie diversen Läden und Restaurants auch dem neuen Busbahnhof, der erst vor zwei Monaten eröffnet wurde. Der Preis, der aus einer bronzenen Statuette und 5000 Franken besteht, wurde am Donnerstag in Bern übergeben. (sda/mt)

Autor: Ats - Agence Télégraphique
Suisse Sa
ats - Agence Télégraphique Suisse SA
Schweiz (französisch)
Nachrichtenagentur

Wert	n. a.	
	0	CHF

La gare de Delémont facilite au mieux la vie des pendulaires

Delémont s'est vu décerner jeudi à Berne le prix "FLUX", qui récompense les communes qui facilitent la vie des pendulaires et des voyageurs. Le chef-lieu jurassien s'est imposé en finale face à Dornach-Arlesheim (SO/BL), Interlaken Ouest (BE) et Wettingen (AG).

Le maire de Delémont, Damien Chappuis, a reçu la statuette en bronze ainsi que 5000 francs pour la commune, ont indiqué les organisateurs dans un communiqué.

Le jury, composé de onze experts suisses en transports publics, a passé au crible 40 noeuds de correspondance de taille moyenne comptant entre 5000 et 10'000 usagers par jour. Les besoins des voyageurs étaient au centre de leur attention.

Placé sous le patronage de CarPostal, de l'Association Transports et Environnement (ATE) et de l'Union des transports publics (UTP), le prix FLUX a été décerné pour la dixième fois. Les lauréats précédents étaient: Viège (VS), Baden (AG), Frauenfeld (TG), Horgen (ZH), Renens (VD) et Wil (SG), l'aéroport de Zurich, Interlaken Est (BE), Scuol (GR) et Wallisellen (ZH).



arcinfo.ch
Schweiz (französisch)
Newsportal
www.arcinfo.ch

01. Dezember 2016

management tools
MEDIA MONITORING & ANALYSIS

Visits 1'161'095
Wert 1'200 CHF

La gare de Delémont facilite la vie des pendulaires

Artikel im Web

Le jury a passé au crible 40 noeuds de correspondance de taille moyenne comptant entre 5000 et 10'000 usagers par jour. KEYSTONE

Transports - La gare de Delémont a été récompensée pour la qualité de ses services destinés aux pendulaires.

Delémont s'est vu décerner jeudi à Berne le prix "Flux", qui récompense les communes qui facilitent la vie des pendulaires et des voyageurs. Le chef-lieu jurassien s'est imposé en finale face à Dornach-Arlesheim (SO/BL), Interlaken Ouest (BE) et Wettingen (AG).

Le maire de Delémont, Damien Chappuis, a reçu la statuette en bronze ainsi que 5000 francs pour la commune, ont indiqué les organisateurs dans un communiqué.

Le jury, composé de onze experts suisses en transports publics, a passé au crible 40 noeuds de correspondance de taille moyenne comptant entre 5000 et 10'000 usagers par jour. Les besoins des voyageurs étaient au centre de leur attention.

Placé sous le patronage de CarPostal, de l'Association Transports et Environnement (ATE) et de l'Union des transports publics (UTP), le prix Flux a été décerné pour la dixième fois.

ATS



archebdo.ch
Schweiz (französisch)
Newsportal
archebdo.ch

08. Dezember 2016

management tools
MEDIA MONITORING & ANALYSIS

Visits	7'254	
Wert	100	CHF

Delémont élu « Noeud de correspondance d'or »

Artikel im Web

Delémont est le nœud de correspondance de taille moyenne le plus innovant et le plus convivial de Suisse. La capitale jurassienne a reçu le 1er décembre dernier le prix «FLUX - Le nœud de correspondance d'or» à Berne. Delémont s'est imposée en finale face à Dornach-Arlesheim, Interlaken Ouest et Wettingen.

Le prix «FLUX - Le Nœud de correspondance d'or» est l'un des prix de mobilité les plus prestigieux de Suisse. Le FLUX récompense les communes qui facilitent la vie des pendulaires et des voyageurs. Le jury, composé de onze expertes et experts suisses en transports publics, choisit chaque année un thème central différent. Cette année, il a passé au crible 40 nœuds de correspondance de taille moyenne comptant entre 5000 et 10 000 usagers par jour.

Les voyageurs au centre de l'attention

Les besoins des voyageurs étaient au centre de l'attention. La délégation du maire, Damien Chappuis, s'est vue remettre la statuette en bronze au Westside à Berne. La commune lauréate reçoit en outre 5000 francs. Le jury, présidé par le directeur de l'UTP Ueli Stückelberger, en est convaincu: la gare de Delémont combine de manière idéale les différents modes de transport que sont le train, le bus, le vélo et les transports privés. Avec son architecture harmonieuse, ses prestations, ses commerces et ses restaurants, c'est un lieu où il fait bon flâner. Cela tient aussi à la nouvelle gare routière qui a été inaugurée le 24 septembre.

Le prix FLUX a été décerné pour la dixième fois. Les trois derniers lauréats étaient Interlaken Est (2013), Scuol (2014) et Wallisellen (2015)./com-photo: Philippe Gasser.